

am 24<sup>ten</sup> Aug. 1769 geystlich. Dieser  
 Anbrecher haben wir geystlich; sie  
 fängt mit ihrem Herzen am Heiland  
 und seinem Volk, hat ein gutes  
 Zeugniß von Glanzen und Malten,  
 und soft, die Gemüter wird sich  
 ihrer annehmen. Bis zum Monat  
 August geystlich sie die Hälfte von  
 ihrem Mannes Gage; wenn aber die  
 Zeit ein ist, wird sie sich persönlich  
 zurückbringen können. So scheint es  
 das gemüthlichste zu seyn, wenn sie  
 ihre Tage unter dem Geystlichen  
 in S. Thomas beyfließen können.

Waisenhaus wir d. 6<sup>ten</sup> den Anker  
 geliebt, kamen wir d. 9<sup>ten</sup> Abend  
 gegen 6 Uhr auf der Höhe von  
 Christiansburg an, wo uns gleich ein  
 Assistent in einem Canoe zu bewilligen  
 kommen kam. Von demselben hörten  
 wir, daß unser Brüdern bey uns  
 noch am Leben sind, welches uns ein  
 so viel erfreulicheres war, als es  
 uns vorher geystlich gewesen, unser Dr.  
 Kleffels Hingang in Delmina zu  
 seyn. Weil es schon spät war, daß  
 wir nicht alle aus Land kommen konnten,  
 so ging ich mit dem Capitain u. übrigen  
 Comrag.